

# St.-Elisabeth-Bote

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

4. Jahrgang Nr. 32/2010 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS 3. Okt. 2010

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 03.10. 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Tag der deutschen Einheit

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw nach  
Meinung mit Segnung der Erntegaben (Erntedank)

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach mit Segnung der  
Erntegaben

Montag 04.10. Hl. Franz von Assisi

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für verstorbene  
Sr. M. Leonarda (+ 21. August 2010 im Alter von 81 Jahren)

Dienstag 05.10. Vom Wochentag - Hl. Trierische Märtyrer (St. Paulin)

19.00 Uhr Hl. Messe in Orsfeld

Mittwoch 06.10. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in Seinsfeld

Donnerstag 07.10. Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

18.00 Uhr Rosenkranz-Gebet

18.30 Uhr Hl. Messe als Jahrgedächtnis für + Ernst Lutsch (Dudeldorf)

Freitag 08.10. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle nach Meinung

Samstag 09.10. Vom Wochentag - Hl. Dionysius und Gefährten

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 10.10. 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die  
verstorbenen Eheleute Peter und Apollonia Becker

11.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Neidenbach

PRIESTERWEIHE. Am 10. Oktober ist traditionsgemäß der Tag der Priesterweihe im deutsch-ungarischen Kolleg in Rom (Germanicum). In diesem Jahr ist unter den Neupriestern auch wieder ein Trierer. Er heißt Michael Keller und stammt aus Oberkirchen (Saarland). Wir wünschen ihm Gottes Segen für sein priesterliches Wirken in unserem Bistum.

Der 10. Oktober ist auch der Weihetag unseres Bischofs Stephan Ackermann (1987), von Weihbischof Alfred Kleinermeilert (1953) und von Bischofskaplan Frank Kleinjohann (2003). Auch ich bin am 10. Oktober in Rom geweiht worden (1968).

ROSENKRANZMONAT. Am 7. Oktober ist das "Rosenkranzfest". Papst Leo XIII. (1878-1903) hat den Monat Oktober zum Rosenkranz-Monat erklärt. Im Oktober beten wir gemeinsam den Rosenkranz an einem Tag in der Woche, und zwar jeweils vor der Abendmesse um 18.00 Uhr. Herzliche Einladung zum Mitbeten in unseren persönlichen Anliegen und in den Anliegen der Kirche und der Menschheit unserer Tage.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail [heinz@uni-trier.de](mailto:heinz@uni-trier.de)

TIERE SEGNET? Am Fest des hl. Franziskus (4. Oktober) gibt es mancherorts Tiersegnungen. Es wird überliefert: Als Franz von Assisi dem gefürchteten Wolf von Gubbio begegnete, hat er ihn als Erstes gesegnet. Der hl. Franz soll den Vögeln gepredigt haben. Er hat alle Geschöpfe Gottes geachtet und geliebt. Tiere sind gesegnete Geschöpfe Gottes. Die Haustiere stehen dem Menschen besonders nahe. Sie sind nicht nur von Nutzen; sie sind vielen auch eine Quelle der Freude in ihrer Einsamkeit. Wenn allerdings Tiere mehr Schutz, Fürsorge und Aufwand erfahren als Kinder, stimmt etwas nicht.

Im Buch der Segnungen (Benediktionale, S. 336) steht ein Gebet für die Segnung von Tieren:

*“Allmächtiger Gott, die ganze Schöpfung bezeugt deine Größe und Güte. Du hast sie dem Menschen in die Hand gegeben, damit er sie gebrauche und dir dafür danke. Auf die Fürbitte des hl. Franziskus schütze diese Tiere vor Krankheit und Gefahr und halte alle schädlichen Einflüsse von ihnen fern. So können sie dem Menschen helfen und eine Freude für ihn sein. Uns aber, die wir deine Größe und Liebe erkennen, führe zum Ziel unseres Lebens. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herren. Amen.”*

NEUERSCHEINUNG. Im August 2010 ist in Tübingen ein neues Buch von mir gedruckt worden und im Verlag Narr-Francke-Attempto erschienen: Andreas HEINZ: Lebendiges Erbe. Beiträge zur abendländischen Liturgie- und Frömmigkeitsgeschichte (Reihe: Pietas Liturgica. Studia 21). Tübingen 2010. Gebunden, 420 Seiten. ISBN 978-3-7720-8380-8. Zu beziehen bei: Francke-Verlag, Dischingerweg 5 - D-72070 Tübingen ([info@francke.de](mailto:info@francke.de)) oder beim Autor.

ZUM ERNTEDANK (aus dem “Bauernlied” von Matthias Claudius):

- *Wir pflügen und streuen - den Samen auf das Land.  
Doch Wachstum und Gedeihen - steht nicht in unsrer Hand.*
- *Was nah ist und was ferne, - von Gott kommt alles her!  
Der Strohalm und die Sterne, - der Sperling und das Meer.*
- *Von ihm sind Büsch' und Blätter, - und Korn und Obst von ihm,  
von ihm mild Frühlingswetter - und Schnee und Ungestüm.*
- *Er, Er macht Sonnenaufgehen; - er stellt des Mondes Lauf,  
Er lässt die Winde wehen; - er tut den Himmel auf.*

SCHWÄÄTZT DIR OCH PLATT? Voll von lustigen Bildergeschichten ist das zweite Bändchen von “COMICS IN MOSELFRÄNKISCH” von Bernhard und Benedikt Heinemann, Römerstraße 21, 54662 Herforst. Alles auf “Heerbischda Platt” und witzig und gekonnt bebildert. Zu beziehen bei den Autoren und in einigen örtlichen Geschäften, etwa in der Buchhandlung LOGOS/Bitburg (5,- EUR).

ÄPES FIR ZE LAACHEN. Hanni und Pitter begegnen sich. Pitter zu Hanni: “Eese Pasdur säant am Sunndig et Veeh!” Dazu meint Pitter: “Dat geet mäich näist uen. Äich hun alt laang kee Veeh mi!” Darauf Hanni zu Pitter: “Stäl dech trotzdem dabäi. De Hornochsen gänn nämlich och matgesäant.”

